

Darktourism ist die Bezeichnung für die Art des Reisens, die das Anschauen einer vergangenen oder Erleben einer aktuellen Katastrophensituation ohne eine aktive Beteiligung an der Hilfe zum Ziel hat. Wir unterscheiden zwischen zwei Formen von Darktourism.

1. Nach Katastrophen Schauplätze besuchen. Auch wenn der Darktourism von der grossen Mehrheit der Gesellschaft kritisch betrachtet wird, gibt es Reiseveranstalter, die gezielt und auch mit Erfolg reine Schaureisen in ehemalige Katastrophengebiete anbieten.

2. Während der Katastrophe ins Gebiet reisen um sich der Gefahr auszusetzen. Das zentrale Ziel bei diesen Reisen ist es: Lebend zurückzukehren.

Darktourism richtet sich einerseits an Menschen, die sensationshungrig sind und aus infantiler Neugier gaffen wollen. Die Hardcore-Fraktion allerdings verspürt eine echte, tiefere Faszination beim Elend anderer Menschen. Wir können sagen, dass Darktourism geschlechterspezifisch ist. Denn Männer bis 25 haben einen höheren Testosteron-Spiegel und dadurch steigt deren Risikobereitschaft. Darktourism richtet sich auch an Menschen, die durch eine Gefahrensituation einen Adrenalinkick erleben. Diesen reicht es nicht mehr, gefährliche Situationen nur im Fernsehen zu sehen.

Darktourism ist keineswegs eine Erscheinungsform unserer multimedialen Gesellschaft. Bereits im 11. Jahrhundert besuchten Menschen, vorallem Pilger, Plätze mit religiöser Bedeutung, die auch mit dem Tod viel im Zusammenhang hat. Schaulustige reisten nach Rom ins Kolosseum wo zu deren Unterhaltung Hinrichtungen, Qualen und Tod stattfanden - alles Attraktionen, die damals gesehen werden mussten. Hinrichtungen waren auch in anderen Städten die Sensation.

Beliebte Reiseziele der Darktouristen sind der Kriegstunnel in Sarajevo, das Ground Zero in New York, das berühmte Kriegsgefängnis Alcatraz, die Überreste von Tschernoby sowie Konzentrationslager aus dem 2. Weltkrieg. Auch Kriegsgebiete im Nahen Osten sind momentan bei Darktouristen hoch im Kurs.

Was alle Arten von Darktourism gemeinsam haben ist, dass Darktouristen garantiert nicht kommen um vor Ort Hilfe zu leisten!